

Diversifiziert. Führend. Innovativ.

Die CPH-Gruppe ist ein diversifiziertes Industrieunternehmen, welches mit innovativen und nachhaltigen Lösungen Werte für seine Kunden schafft. Seit 1818.

1 Vision

Die CPH-Gruppe ist ein stabiles, diversifiziertes und profitables Industrieunternehmen mit eigenständig am Markt auftretenden Unternehmensbereichen. Dank Technologieführerschaft und innovativen Produkten bietet die Gruppe ihren Kunden einen klaren Mehrwert und nimmt so eine führende Position in ihren relevanten Marktsegmenten ein.

2 Strategie

Die CPH-Gruppe umfasst die drei selbstständig am Markt auftretenden Geschäftsbereiche Chemie, Papier und Verpackung, die in den adressierten Märkten entweder die Markt- oder die Kostenführerschaft anstreben. Sie sind mit unterschiedlichen Geschäftsmodellen in unabhängigen Zielmärkten tätig und können dadurch die Schwankungen der verschiedenen Marktzyklen teilweise ausgleichen.

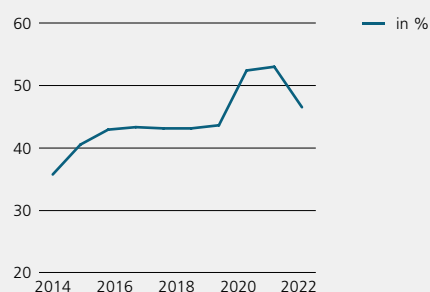
Die wirtschaftliche Nachhaltigkeit bildet das Fundament der industriellen Unternehmenstätigkeit. Die kontinuierliche langfristige Entwicklung steht dabei im Vordergrund. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist Teil der Unternehmensstrategie und eine wichtige Grundlage der mehr als 200-jährigen Erfolgsgeschichte. Die nachhaltige Ausrichtung spiegelt sich unter anderem in der CO₂-Intensität, welche in den vergangenen zehn Jahren durch eine Vielzahl von getroffenen Massnahmen von 179t pro CHF Mio. Umsatz auf 25t pro CHF Mio. Umsatz im Jahr 2022 reduziert werden konnte. Weitere Informationen zur Nachhaltigkeit finden sich im Nachhaltigkeitsbericht ab Seite 46.

2.1 Strategische Stossrichtungen

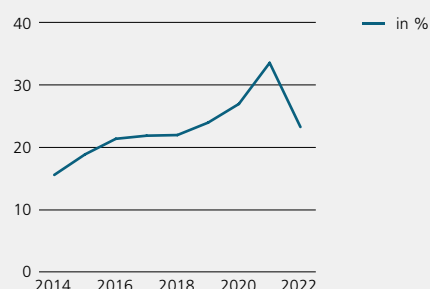
Der Markt für holzhaltige grafische Druckpapiere in Europa ist rückläufig. Der Bereich Papier strebt grundsätzlich eine maximale Kapazitätsauslastung an, ohne die bestehenden Anlagen weiter auszubauen. Ein Kernpunkt der CPH-Strategie besteht darin, den Anteil des Bereichs Papier durch den Ausbau der Bereiche Chemie und Verpackung zu verringern. Diese sollen gemeinsam mehr als der Bereich Papier zum Gruppenumsatz beitragen und in der Folge zu gleichwertigen Bereichen werden. Da die Absatzmärkte in Europa gesättigt sind, baut die CPH-Gruppe ihren Marktanteil in den Wachstumsmärkten ausserhalb Europas und in den Schwellenländern weiter aus. Indem neue Produktionskapazitäten im Ausland aufgebaut wurden, konnte die Währungsabhängigkeit vom Schweizer Franken in den vergangenen Jahren markant gesenkt werden. Mit diesen Massnahmen soll der Kostenanteil in Franken und das entsprechende Exposure auch in Zukunft weiter abnehmen. Die erzielten Fortschritte der drei strategischen Stossrichtungen sind in den Grafiken auf Seite 24 ersichtlich.

Strategische Stossrichtungen

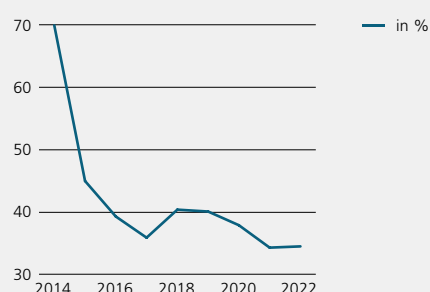
Umsatzanteil Chemie und Verpackung steigern



Umsatzanteil ausserhalb Europas steigern



Kostenanteil Schweizer Franken senken



Der Bereich Chemie ist der kleinste Geschäftsbereich der CPH-Gruppe. Zusätzlich zum organischen Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich werden verschiedene strategische Varianten geprüft, um den Bereich weiter auszubauen. Der Bereich Verpackung strebt prozentual ein höheres einstelliges organisches Umsatzwachstum durch den internationalen Ausbau der Präsenz im Pharmamarkt an. Die Bereiche Chemie und Verpackung verfolgen eine Differenzierungsstrategie und entwickeln das Angebot in Richtung hochwertiger Produkte und Dienstleistungen weiter. Sie planen weitere strategische Investitionen in die Produktion und in den Vertrieb, um die Position in den Wachstumsmärkten in Asien und Lateinamerika zu stärken.

Der Bereich Papier verfolgt im regionalen Absatzmarkt in Westeuropa eine Kostenführerschaftsstrategie, um im Verdrängungsmarkt langfristig erfolgreich zu bestehen. Durch die nahezu CO₂-neutrale Produktion positioniert sich der Bereich als nachhaltiger Anbieter von Pressepapieren. Der Bereich ist ein grosser Verwerter von Durchforstungs- und Sägereirestholz in der Schweiz.

2.2 Strategische Erfolgsfaktoren

Zu den wichtigsten strategischen Erfolgsfaktoren der CPH-Gruppe gehören die

- führende Marktposition in den relevanten Absatzmärkten
- Diversifikation in unterschiedliche Märkte und Geschäftsmodelle
- Ausrichtung auf Märkte mit überdurchschnittlichen Wachstumschancen
- stetige Produktinnovation zur Sicherung der Wettbewerbsvorteile
- eigenen Produktionsstätten in Europa, Asien, Nord- und Südamerika
- nachhaltige Unternehmensführung durch ein stabiles Managementteam
- schlanke Organisation mit kompetenten und erfahrenen Mitarbeitenden
- Nachkommen der Gründerfamilie als starke Ankeraktionäre

3 Märkte

3.1 Megatrends

Die CPH-Gruppe richtet ihre Geschäftstätigkeit auf Sektoren mit überdurchschnittlichen Wachstumschancen aus. Die wichtigsten Werttreiber sind die langfristigen Megatrends Gesundheit, Energie und Kreislaufwirtschaft.

Gesundheit

Die Weltbevölkerung nimmt jedes Jahr um rund 80 Millionen Menschen zu. Dieser Anstieg ist vor allem auf die höhere Lebenserwartung zurückzuführen, die in den nächsten 30 Jahren weiter auf über 77 Jahre ansteigen dürfte. Einer der Gründe dafür liegt im steigenden Lebensstandard und dem damit verbundenen höheren Stellenwert der Gesundheit in der Bevölkerung. Dank dem medizinischen Fortschritt stehen heute Behandlungen und Medikamente für viele Krankheiten zur Verfügung, die unlängst noch geringe Heilungschancen aufwiesen.

Verified Market Research geht davon aus, dass der globale Gesundheitsmarkt 2021 bis 2028 jährlich rund 9 % auf ein Volumen von USD 665 Mrd. wachsen wird. Je höher entwickelt eine Volkswirtschaft ist, desto mehr gibt sie für Gesundheit aus. In Industrieländern liegt der Anteil bei 10 % des Bruttoinlandproduktes oder darüber.

Die Pharmaindustrie spielt in der Gesundheitsversorgung eine Schlüsselrolle. Für die CPH-Gruppe ist Gesundheit ein bedeutender Werttreiber und die Pharmaindustrie ein wichtiger Absatzmarkt. Der Bereich Verpackung ist ausschliesslich auf den Pharmamarkt ausgerichtet und zahlreiche Produkte des Bereichs Chemie gehen ebenfalls in den Gesundheitsmarkt.

Energie

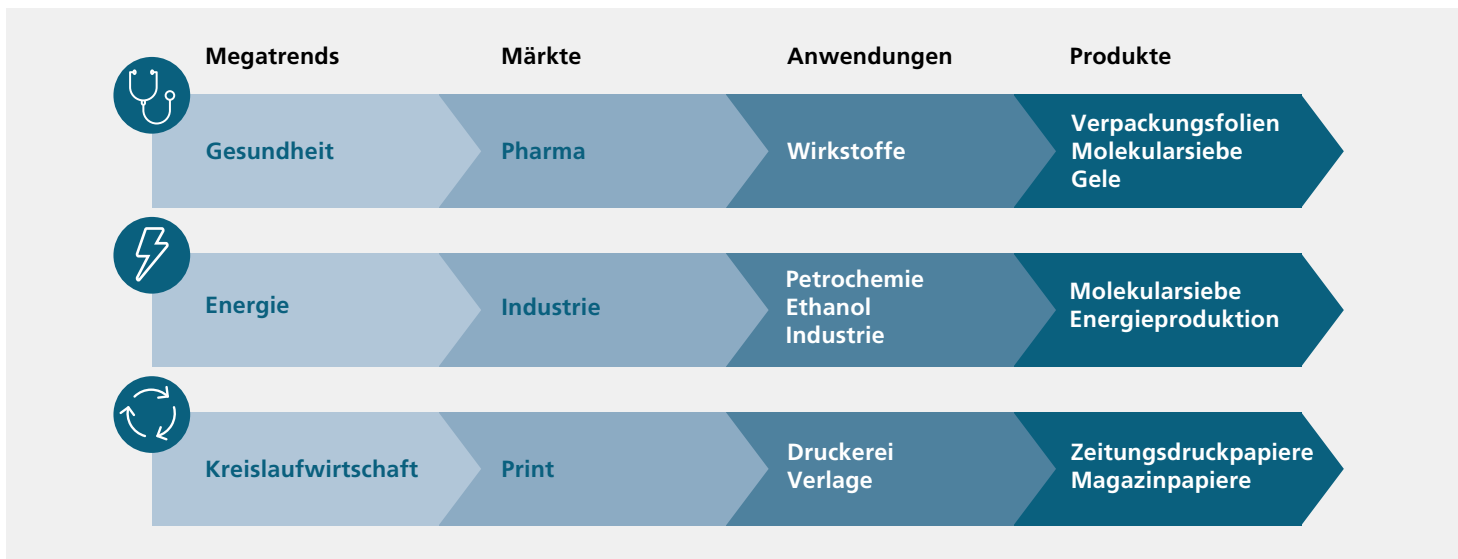
Die Versorgung der wachsenden Weltbevölkerung mit Energie ist eine der grossen Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte. Gemäss International Energy Outlook 2021 der US Energy Information Administration könnte der Energiebedarf bis 2050 weltweit um 50 % steigen. Um die Klimaziele der UNO erreichen zu können und die Erderwärmung zu begrenzen, ist ein Ausbau nachhaltiger Energiequellen wie Biomasse, Geothermie, Wasserkraft, Sonnen- und Windenergie notwendig. Trotz starkem Wachstum der nachhaltigen Energieträger werden die fossilen Brennstoffe wie Erdgas, Erdöl und Kohle weltweit auch in mittlerer Zukunft weiterhin die wichtigsten Energieträger bleiben.

Damit Gase in industriellen Prozessen verarbeitet werden können, müssen sie zuerst gereinigt und von störenden Bestandteilen wie Wasser oder Schwefel befreit werden. Adsorbentien des Bereichs Chemie sorgen dafür, dass unerwünschte Stoffe aus Erdgas, Ethanol, Methan oder anderen gasförmigen Substanzen entfernt werden.

Am Standort Perlen verwertet eine Biomasseanlage anfallende Papierschlämme und Holzabfälle thermisch direkt vor Ort. Zudem produziert ein Wasserkraftwerk Strom am Standort. Mit der KVA Renergia, an der die CPH-Gruppe mit 10 % beteiligt ist, produziert bereits ein grosses Kraftwerk Energie in der unmittelbaren Nachbarschaft und versorgt die Papierproduktion mit CO₂-befreitem Dampf.

Kreislaufwirtschaft

Die Ressourcen der Erde sind endlich. Das Bewusstsein in der Bevölkerung zum Vermeiden und Trennen von Abfällen und deren Wiederverwendung ist vielerorts bereits hoch. In zahlreichen Ländern werden Wertstoffe wie Metalle, Glas, Plastik, Pappe und Papier konsequent getrennt gesammelt und wiederaufbereitet. Die EU hat 2020 einen Aktionsplan Kreislaufwirtschaft verabschiedet, um Europa im Rahmen des «Green Deals» sauberer und wettbewerbsfähiger zu machen. Die CPH-Gruppe leistet mit ihren Produkten einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft.



Die CPH-Gruppe verarbeitet jährlich rund 500 000 Tonnen Altpapier aus Haushaltsammlungen zu neuen Pressepapieren. Altpapier kann rund sieben Mal gesammelt, aufbereitet und zu neuen Pressepapieren verarbeitet werden. Danach werden die verbleibenden Fasern zu kurz und müssen ersetzt werden. Die verwendeten Frischfasern stammen zu wesentlichen Teilen aus rund 90 000 Tonnen Restholz aus Sägereien, die in Perlen jährlich zu Faserstoff verarbeitet werden.

Die im Bereich Chemie hergestellten Molekularsiebe sind mineralischen Ursprungs. Sie können durch Erhitzen immer wieder regeneriert werden und bieten den Kunden daher nachhaltige und langlebige Lösungen zum Adsorbieren und Aufkonzentrieren von gasförmigen Substanzen.

Der Bereich Verpackung stellt hauptsächlich PVC-Folien her, die mit Aluminium zu Pharmablistern kombiniert werden. Der Bereich arbeitet an der Entwicklung von Alternativen mit verbesserter CO₂-Bilanz.

3.2 Führende Marktposition

Der Bereich Chemie ist in den Produktsegmenten Molekularsiebe, Spezialzeolithe, Chromatographiegele und deuterierte Lösungsmittel tätig. Im grössten Produktsegment Molekularsiebe für industrielle Anwendungen ist der Bereich unter den grössten drei Anbietern weltweit und marktführend bei der anspruchsvollen Aufkonzentration von medizinischem Sauerstoff. Bei den Molekularsieben gehören insbesondere UOP, Arkema und Grace zu den Mitbewerbern.

Der Bereich Papier hat in den vergangenen Jahren den Marktanteil in Westeuropa bei grafischen Druckpapieren auf rund 10 % gesteigert. Der relevante Absatzmarkt liegt aus logistischen Gründen in einem geografisch eingeschränkteren «Kirchturmmarkt», der etwa einem Radius von 700 km rund um den Produktionsstandort in Perlen entspricht. In der Schweiz ist der Bereich Papier klar die Nummer eins bei

grafischen Druckpapieren und deckt rund die Hälfte des Marktes ab. Zu den Mitbewerbern zählen unter anderem UPM, Norske Skog und Palm.

Der Bereich Verpackung ist weltweit der einzige Anbieter von Verpackungsfolien mit alleinigem Fokus auf die Pharmaindustrie. Er ist unter den drei grössten Anbietern weltweit bei beschichteten Barrierefolien für pharmazeutische Anwendungen und führend bei den Folien mit hoher Barrierewirkung. Zu den Mitbewerbern zählen beispielsweise KP Klöckner Pentaplast und Liveo.

3.3 Drei Marktsegmente

Die CPH-Gruppe konzentriert ihr Angebot auf die Marktsegmente Pharma, Industrie und Print.

Pharma

Die Pharmaindustrie spielt in der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung eine Schlüsselrolle und ist kaum konjunkturabhängig. IQVIA Institute rechnet bis 2026 mit einem Wachstum des globalen Medikamentenmarktes von 3 bis 6 % pro Jahr, in den Schwellenmärkten werden Wachstumsraten von 7 bis 10 % prognostiziert. Die CPH-Gruppe stellt Folien für Blisterverpackungen für die Pharmaindustrie auf der Basis von PVC her. Mit Ausnahme der USA, wo Medikamente vorwiegend in Flaschen abgefüllt werden, sind Blister die bevorzugte Verpackungsform für medizinische Wirkstoffe. Mit Produktionsstandorten in Europa, Asien, Nord- und Südamerika ist die CPH-Gruppe in den Schlüsselmärkten vor Ort präsent und bietet ein breites Spektrum von Monofolien bis hin zu beschichteten Folien mit höchsten Barriereansprüchen an. Zudem stellt die CPH-Gruppe Molekularsiebe zur Aufkonzentration von medizinischem Sauerstoff und Gele zum Trennen komplexer pharmazeutischer Wirkstoffe her.

Industrie

In vielen Prozessen in der petrochemischen, chemischen und verarbeitenden Industrie, wie zum Beispiel der Stahlherstellung, kommen gasförmige Substanzen zum Einsatz. Dazu gehören insbesondere Sauerstoff, Wasserstoff, Erdgas, Ethanol und Olefine. Die CPH-Gruppe stellt Molekularsiebe her, die diese Gase im industriellen Massstab reinigen oder aufkonzentrieren. Molekularsiebe werden auch zur industriellen Trocknung verwendet, zum Beispiel in Bremssystemen von Autos, oder sie verhindern das Beschlagen der Scheiben von Mehrfachverglasungen. Die CPH-Gruppe stellt in Europa, Asien und den USA ein breites Spektrum von hochwertigen Qualitätsprodukten an Molekularsieben und Spezialzeolithen her. Dank hoher Innovationskraft ist die CPH-Gruppe bei komplexen lithiumbasierten Molekularsieben für die Aufkonzentration von Sauerstoff weltweit führend. Dabei zeichnet sich die CPH-Gruppe durch eine enge Zusammenarbeit mit Schlüsselkunden bei der Entwicklung neuer Produkte aus.

Print

Die CPH-Gruppe produziert und vertreibt Zeitungsdruck- und Magazinpapier. Beide Papiersorten gehören zu den grafischen Druckpapieren, die an Verlage und Druckereien geliefert werden. Dort werden sie zur Produktion von Zeitungen, Zeitschriften, Magazinen und Werbebeilagen verwendet. Die Nachfrage nach grafischen Druckpapieren ist seit 2010 strukturell bedingt rückläufig. Grund dafür ist die zunehmende Ablösung von Printprodukten durch die elektronischen Medien.

Auch in den nächsten Jahren dürfte die Nachfrage nach Druckpapieren weiter zurückgehen. Da Print gegenüber digitalen Formaten weiterhin über zahlreiche Vorteile verfügt, geht die CPH-Gruppe davon aus, dass sich Angebot und Nachfrage mittelfristig auf einem tieferen Niveau einpendeln werden. Dank einem modernen Maschinenpark, effizienten Produktionsprozessen sowie nachhaltigen, nahezu CO₂-neutralen Qualitätsprodukten hat sich die CPH-Gruppe im Papiermarkt als verlässlicher Partner etabliert.

3.4 Globale Präsenz

Die CPH-Gruppe ist mit elf eigenen Produktionsstandorten in den industriellen Zentren in Europa, Asien, Nord- und Südamerika präsent. Damit können Standortvorteile der unterschiedlichen Länder ausgenutzt und Wechselkursrisiken beschränkt werden.

Die internationalen Kunden legen hohen Wert auf die Betreuung direkt vor Ort und schätzen die kurzen und direkten Kommunikationswege. Die lokale Präsenz ist eine Voraussetzung, um schnell auf Kundenanliegen eingehen zu können. Zudem kann dank kurzen Transportwegen die Umweltbelastung wirksam gesenkt werden. Die lokale Präsenz ist ausserdem die Basis für dauerhafte Kundenbeziehungen, die auf Vertrauen und Respekt beruhen. Neben den erfahrenen lokalen Vertriebs- und Servicespezialisten in den Hauptmärkten, die sich mit den örtlichen Kulturen und Gepflogenheiten bestens auskennen, kann die CPH-Gruppe auf ein umfassendes Netz von Vertriebspartnern in allen Zielmärkten zählen.

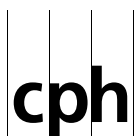
3.5 Konsistente Markenpolitik

Unternehmensmarken

Die CPH-Gruppe verfolgt eine klare Markenpolitik. Auf Unternehmensebene sind fünf Marken aktiv, die unterschiedliche Märkte und Zielgruppen ansprechen. Die «CPH Chemie + Papier Holding AG», abgekürzt «CPH», ist als Holdinggesellschaft nicht operativ tätig. Sie tritt als Dachmarke der Industriegruppe gegenüber den Stakeholdern auf.

Die Geschäftsbereiche operieren unter den markenrechtlich registrierten Unternehmensmarken «Zeochem», «Perlen Papier AG», «Perlen Packaging» und «APS Altpapier Service Schweiz AG». Die Unternehmensmarken verfügen in ihren Zielmärkten über eine ausgezeichnete Akzeptanz und einen hohen Bekanntheitsgrad. Sie stehen für Innovation und Tradition. Die Marke Perlen Papier ist seit 1873 aktiv. Der Bereich Verpackung tritt seit 2010 unter dem Markennamen Perlen Packaging auf. Zeochem ist seit 1979 als Marke präsent, ausgehend vom Standort in den USA.

Unternehmensmarken



ZEOCHEM®



perlen papier ag



Produktmarken

Die Unternehmen verfolgen eine Produktmarkenarchitektur, die auf einer für jeden Geschäftsbereich einheitlichen Vorsilbe zur Produktidentifikation und -zuordnung beruht. So beginnen die Produktnamen der Zeochem in der Regel mit «Zeo», von Perlen Papier mit «Perlen» und von Perlen Packaging mit «Perla»; oder anhand konkreter Produktnamen heissen sie beispielsweise Zeoprep, Perlentop oder Perla-lux. Die Produktnamen werden, wenn immer möglich, durch Einträge als Handelsmarken vor Produktnachahmern geschützt.

4 Mehr als 200-jährige Geschichte

1818 begannen die Gebrüder Schnorf in Uetikon am Zürichsee mit der Produktion von Schwefelsäure, Eisen- und Kupfervitriol. 1881 beteiligte sich die Familie Schnorf an der Papierfabrik in Perlen und expandierte damit in eine benachbarte Prozessindustrie. Um das Jahr 1900 war die chemische Fabrik in Uetikon die grösste Produzentin von Salz-, Schwefel- und Salpetersäure in der Schweiz.

1962 wurde der Bereich Verpackung in Perlen gegründet, der sich in der Folge auf Kunststoffbeschichtungen spezialisierte. 1979 entstand in den USA die Zeochem, die heute den Bereich Chemie bildet.

Die vergangenen 15 Jahre standen im Zeichen der internationalen Markterschliessung und Expansion mit Firmenübernahmen und Gründungen von Produktionswerken in Deutschland, China, Bosnien-Herzegowina und Brasilien und der Schliessung des Gründungsstandortes in Uetikon.

Die Kontinuität gewährleistet ein Ankeraktionariat aus dem Kreis der Nachkommen der Gründerfamilien. Mehr zur Geschichte findet sich auf <https://cph.ch/de/cph-gruppe/geschichte>.

5 Attraktiv für Investoren

Megatrends als Wertetreiber

Die Geschäftsbereiche sind auf die langfristigen Megatrends Gesundheit, Energie und Kreislaufwirtschaft ausgerichtet. Das Geschäftsmodell der CPH-Gruppe ist diversifiziert in unterschiedliche industrielle Märkte und kann daher die unterschiedlichen Schwankungen und Zyklen in den Zielmärkten teilweise ausgleichen. Mit der gezielten Positionierung in thematischen und geografischen Wachstumsmärkten strebt die Gruppe mittelfristig ein jährliches organisches Volumenwachstum von mindestens 3 % an.

Erfolgreich dank ständiger Innovation

Die CPH-Gruppe investiert laufend in die Entwicklung neuer Produkte und Lösungen sowie in die Optimierung der Prozesse, um die Marktführerschaft in den Bereichen Chemie und Verpackung und die Kostenführerschaft im Bereich Papier zu erlangen. Um für ihre Kunden Mehrwert zu generieren, betreibt die CPH-Gruppe Entwicklungszentren in der Schweiz, in Deutschland und in den USA.

Ausgezeichneter Track record

Die Mitglieder des Managements und des Verwaltungsrates sind unternehmerisch handelnde Persönlichkeiten mit einem breiten Leistungsausweis. Sie verfügen über langjährige Führungs- und Industrieerfahrung und sind mit den spezifischen Zyklen und Herausforderungen der Märkte bestens vertraut.

Hinter der CPH-Gruppe stehen langfristig orientierte Ankeraktionäre aus dem Kreis der Nachkommen der Gründeraktionäre, welche die Unternehmensausrichtung prägen und durch den Präsidenten des Verwaltungsrates vertreten sind.

Gesunde Finanzierung als Basis

Mit dem Fokus auf Effizienzsteigerungsmassnahmen, einer konsequenten Ausrichtung des Portfolios auf die Marktbedürfnisse und jährlichen operativen Investitionen von CHF 20 bis 25 Mio. hat die CPH-Gruppe den Anspruch, eine EBITDA-Marge von über 12 % zu erreichen. Mit einer Eigenkapitalquote von mehr als 50 % und einer Nettoliquidität ist die CPH-Gruppe solide finanziert.

Die CPH-Gruppe verfolgt eine kontinuierliche Dividendenpolitik mit einer Ausschüttungsquote im Bereich von 25 bis 50 % vom Nettoergebnis, unter Berücksichtigung von Free Cash Flow und Kontinuität. Mit einer Ausnahme hat die CPH-Gruppe seit der Börsenkotierung im Jahr 2001 jedes Jahr eine Dividende ausgerichtet.

Nachhaltig zum Erfolg

Die CPH-Gruppe möchte mit ihrem Produktportfolio positive Umweltauswirkungen erzielen. Mehr als die Hälfte des Umsatzes wird bereits mit Produkten erzielt, die einen ökologischen Nutzen bringen und die Kreislaufwirtschaft unterstützen. Die CPH-Gruppe verbessert die Energieeffizienz laufend. Sie hat den CO₂-Ausstoss in den letzten Jahren um 80 % gesenkt, und dies trotz dem gleichzeitig starken internationalen Ausbau der Bereiche Chemie und Verpackung. Die CPH-Gruppe kann weltweit auf eine vielfältige Belegschaft zählen. Ihre Diversität ist die Grundlage für Kreativität, Innovation und den langfristigen Erfolg.